Amtliche Mitteilung - Zustellung durch Post.at

www.feuerwehr.tulln.at

BÜRGERINFORMATION DER STADTFEUERWEHR TULLN

facebook.com/StadtfeuerwehrTulln

Ausgabe 2/2013

13.-15. September 2013

Unterstützen Sie Ihre Feuerwehr!
Besuchen Sie unser Oktoberfest!

Hochwasserkatastrophe

Einsatzreiche Tage für die Feuerwehr

Neue aktive Mitglieder • Mitgliederwerbung • Feuerwehrausflug
Auszeichnung • Hochzeit • Tullner Aktiv-Sommer • Feuerwehrjugend
Einsatzberichte – Einsatztagebuch • Zivilschutz-Probealarm • Oktoberfest

STROM BEWEGT.

APG
AUSTRIAN POWER GRID

Die **Austrian Power Grid AG** bildet das Rückgrat der österreichischen Stromversorgung. Nur mit einem sicheren und leistungsfähigen Übertragungsnetz kann Strom aus erneuerbaren Energien ans Netz und Österreich seinen Klimazielen näher gebracht werden.

APG macht Energiewende möglich.

www.apg.at

XXXLutz

UNWETTER-SOFORTHILFE

Gültig bis 31.12. 2013!

-25%

AUF IHREN EINKAUF

DURCH DIE STARKEN UNWETTER WURDE EINE VIELZAHL VON HÄUSERN UND WOHNUNGEN BESCHÄDIGT. XXXLUTZ HAT SICH SPONTAN DAZU ENTSCHLOSSEN, BETROFFENEN ZU HELFEN!

Gültig bis 31.12.2013 in allen XXXLutz Filialen nach Vorlage einer Schadensbestätigung. Bitte vor dem Kauf vorweisen.

MINUS 50% AUF ALLE SERVICE-LEISTUNGEN

Gültig bis 31.12. 2013!

Gültig bis 31.12.2013 in allen XXXLutz Filialen nach Vorlage einer Schadensbestätigung. Bitte vor dem Kauf vorweisen.

XXXLutz Langenrohr, Europastraße 17, 3442 Langenrohr, Tel.: 050111/147-0

BESUCHEN SIE UNS AUF FACEBOOK

©XXXLutz Marken GmbH

XXXLUTZ. WAS DER ALLES HAT.

Auf den ersten Blick. Auf lange Sicht.

waku
Fenster und Türen.

Fenstersystem W88 pro
Sacora
Pageno
Jenny
Vicky

frühlinger
FENSTER TÜREN ALUBAU

Bahnhofsplatz 3 | 2111 Rückersdorf | Tel 02264/651 10
Fax 02264/651 383 | verkauf@fruehlinger.at | www.fruehlinger.at

Vorwort

Feuerwehrkommandant
HBI Ernst Ambrozy

Liebe Tullnerinnen, liebe Tullner!

Noch rechtzeitig vor dem Oktoberfest der Freiwilligen Feuerwehr Tulln können wir Ihnen diese Bürgerinformation übermitteln.
Es hat sich einiges ereignet, seit Sie unsere letzte Aussendung zugestellt bekommen haben. Auch wenn viele von Ihnen möglicherweise gar nicht mehr daran denken, aber das diesjährige Hochwasser hat uns – der FF Tulln – doch einiges abverlangt. Wir waren zwar selbst nur geringfügig von diesem Ereignis betroffen, hatten aber in Sachen Logistik, Unterstützung anderer Feuerwehren und mit dem Befüllen und Verteilen von Sandsäcken einiges zu tun, wobei sich wieder einmal gezeigt hat, dass die Zusammenarbeit der Freiwilligen Feuerwehren mit den Behörden sehr gut ablaufen kann, wenn man die jeweiligen Standpunkte akzeptiert und miteinander nach Lösungen sucht.
Dieses Ereignis hat aber auch gezeigt, dass einer Hilfsorganisation mit der Freiwilligkeit Grenzen gesetzt sind, denen man in „Ruhezeiten" entgegenwirken muss. So freut es uns umso mehr, Ihnen auch in dieser Ausgabe neue Mitglieder vorstellen zu können, wobei wir gleichzeitig um weitere Zugänge werben. Eine Freiwillige Feuerwehr kann noch so gut in Sachen Ausrüstung versorgt sein, sie kann doch nichts bewirken, wenn keine Mannschaft da ist, die die vorhandenen Gerätschaften bedienen soll. Darum ist es von größter Wichtigkeit, ehrenamtliche, freiwillige Mitglieder in ausreichender Zahl zur Verfügung zu haben, damit auch große oder lang andauernde Einsatzereignisse durch ausreichende Mannschaftsstärke abgedeckt werden können.
Ein internes Dankeschön für die Bereitschaft, unsere Organisation „am Laufen" zu halten war heuer ein Feuerwehr-Ausflug, der nach einigen Jahren Pause wieder einmal stattgefunden hat und seitens der Mannschaft große Zustimmung gefunden hat.

Ein persönliches Danke seitens des Kommandos konnte unserem Oberverwalter, Kamerad Hans Payer, anlässlich eines runden Geburtstages überreicht werden. Nähere Informationen dazu finden Sie im Blattinneren und ich möchte diesem Beitrag nicht vorgreifen.
Ein Punkt, der mich besonders freut, ist der geburtenstarke Jahrgang, den die FF Tulln verzeichnen kann. In mehr oder weniger großen Abständen hat es bei „Feuerwehr-Familien" Nachwuchs gegeben und die Zahl der Geburten wird bis zum Jahresende noch ansteigen. Möglicherweise haben wir dadurch in zehn Jahren einen sprunghaften Anstieg der Feuerwehrjugend-Zugänge zu verzeichnen. Die Jugend für die Feuerwehr zu interessieren ist uns ein besonderes Anliegen und wir lassen keine Gelegenheit aus, um für unsere Organisation zu werben. Sei es der Aktivsommer, an dem wir uns beteiligen oder die Möglichkeit für Schulen, uns zu besuchen. Diese Bemühungen sollen helfen, in den Kindern und Jugendlichen die Neugierde und das Interesse zu wecken. Wer dann Mitglied bei der Feuerwehrjugend ist lernt spielerisch das, was man im späteren Aktivstand bei den Einsätzen braucht und die Gemeinschaft wird in diversen Veranstaltungen wie z. B. Bezirks- oder Landeslagern zusätzlich gefördert.

Ich möchte Sie auffordern, alle Berichte und Artikel zu lesen und erfahren Sie, dass Feuerwehr mehr ist als rote Autos, Schläuche und Wasser.

IMPRESSUM
Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt (DVR: 0649066)
Für den Inhalt verantwortlich: Kommandant Ernst Ambrozy
Fotos: Pressedienst der Stadtfeuerwehr Tulln,
Photogr. Atelier C.D.Dürr, Friedrich Schaler

Produktion, Konzeption und Anzeigenverwaltung:
Druckservice Muttenthaler GmbH, Ybbser Straße 14, 3252 Petzenkirchen,
Telefon 07416/504-0*, ds@muttenthaler.com
gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Johann Sandler GesmbH & Co KG, UW-Nr. 750

CO2 NEUTRAL ZUGESTELLT

Mein BERGER Schinken
Fleischwaren Berger GesmbH & Co KG
3443 Sieghartskirchen | Koglerstraße 8
Tel.: +43(0)2274/6081 | Fax: +43(0)2274/6081-146
e-mail: office@berger-schinken.at
homepage: www.berger-schinken.at

Freiwilligentätigkeit

Neue aktive Mitglieder

PFM Denise Durst

Die 19-jährige Denise Durst wurde am 1. Juli als Mitglied der Stadtfeuerwehr Tulln aufgenommen. Zuvor war die in der Praxis von Dr.med.dent. Judith Kampelmühler in Klosterneuburg als zahnmedizinische Assistentin beschäftigte bereits vom 6. September 2004 bis 25. Mai 2009 Mitglied der Feuerwehrjugend in Kritzendorf, wo sie bereits bei zahlreichen Aktivitäten der Jugendgruppe spielerisch erste Erfahrungen im Feuerwehrwesen sammeln konnte.

FM Dominiqu Flandorfer

Nach dem Wechsel seines Wohnsitzes von Wilfersdorf in die Bezirkshauptstadt ließ sich der 21-jährige Dominiqu Flandorfer per Juni 2013 zur Stadtfeuerwehr überstellen. Er trat am 24. Juli 2007 der Freiwilligen Feuerwehr Tulln Wilfersdorf bei, wo er nach der Grundausbildung auch bereits die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger absolviert hat. Der gelernte Forstfacharbeiter ist beruflich bei der Forstverwaltung Grafenegg beschäftigt und kann sich daher vor allem mit seinem Fachwissen und -ausbildungen wie z. B. bei Sturmschäden an Bäumen bei der Stadtfeuerwehr einbringen.

FM Florian Skola

Der 24-jährige Florian Skola wurde – gemeinsam mit seiner Partnerin Denise Durst – am 1. Juli bei der Stadtfeuerwehr Tulln aufgenommen. Er trat am 15. Juni 2002 der Feuerwehrjugend in Weidling bei und wurde dort 2004 in den aktiven Dienst überstellt. In seiner Aktivzeit von Juli 2004 bis Dezember 2008 absolvierte er bereits die Truppführerausbildung. Beruflich ist er beim Tullner Merkur-Markt beschäftigt und unterstützt nun den Aktivstand der Stadtfeuerwehr.

PFM Bernhard Walch

Der 35-jährige Bernhard Walch hat sich nach 18 Jahren als Berufssoldat beim Österreichischen Bundesheer in Langenlebarn beruflich verändert und ist aktuell als Versicherungskaufmann bei der Wiener Städtischen Versicherung in Tulln tätig.
Bereits seit 2007 ist er als ehrenamtlicher Rettungssanitäter beim Roten Kreuz auf den Dienststellen Atzenbrugg, Tulln und Neulengbach als Einsatzfahrer und Sanitäter engagiert. Diese Erfahrung möchte er nun im Bereich des Feuerwehrmedizinischen Dienstes bei der Stadtfeuerwehr Tulln einbringen.

Rauchfangkehrermeister
Spezialist für Rauchfangsanierung & -neubau
hüblauer
Kamin & Kompetenz
3430 Tulln, Mühlbachgasse 26
Telefon: +43 (0) 2272 64 64 0
www.hueblauer.at

Mitgliederwerbung

Heiß auf's Helfen?

Junge Menschen brauchen Aufgaben – Feuerwehrjugend fördert und fordert

Eine wichtige Zeit des Erwachsenwerdens durchleben Kinder und Jugendliche in der Zeit des Loslösens vom Elternhaus, dem Ausrichten ihrer eigenen Lebensziele und der Suche nach der eigenen Identität. Wir unterstützen sie dabei.
Bei der Feuerwehrjugend treffen sich junge Menschen im Alter von 10 bis 15 Jahren zu regelmäßigen, wöchentlichen Übungen (jeweils Mittwoch, 16:30 Uhr). Die Ausbildung und das Training werden von geschulten Jugendbetreuern geleitet. Diese legen Wert auf Teamgeist und Gemeinschaft. Bei den Trainingseinheiten erfahren die Mitglieder der Feuerwehrjugend Wissenswertes über die Feuerwehr und ihre Aufgaben und lernen „mit Spaß".
Mit dem 16. Lebensjahr erfolgt der Übertritt in die Einsatzmannschaft, in der die jungen, freiwilligen Feuerwehrmitglieder ihr erlerntes Wissen umsetzen können.

Frauen bei der Feuerwehr

Bereits seit einigen Jahren leisten Frauen ihren Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Tulln.
Egal, ob Brandeinsätze, Technische Hilfe oder Unwettereinsätze, unsere Helfer sind vor Ort und helfen Betroffenen. Wer sich hinter der Schutzbekleidung und dem Feuerwehrhelm verbirgt, erkennt man oft erst, wenn es darum geht die Einsatzstelle aufzuräumen und die Gerätschaften zu verstauen. So manches überraschte Gesicht gibt es dann, wenn sich „der" Helfer als Frau zu erkennen gibt. Frauen und Männer leisten gemeinsam ihren Dienst für die Allgemeinheit und man schätzt und achtet sich gegenseitig. Die Frauen bei der Feuerwehr sind nicht nur zum Funken und für Schreibarbeiten eingeteilt. Sie können auch fest zugreifen, wenn es die Situation erfordert.

Quereinsteiger, Wiedereinsteiger gesucht

Verwirklichen Sie sich auch heute noch ihren Mädchen- oder Bubentraum. Die einzigen Voraussetzungen dafür sind der Wille anderen zu helfen und eine allgemein gute Gesundheit. Wir brauchen Frauen und Männer für die vielfältigsten Aufgaben bei den diversen Einsätzen, aber auch innerhalb der Feuerwehr. Egal, welche Fertigkeiten und welches Wissen Sie mitbringen – wir schätzen Ihre Fähigkeiten.
Haben Sie Ihren Lebensmittelpunkt nach Tulln verlegt und waren in Ihrer früheren Heimatgemeinde bei der örtlichen Feuerwehr? Eine harmonisierte Feuerwehrausbildung ist die Grundlage für die Anerkennung Ihrer Kompetenzen und somit Eintrittskarte bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Tulln. In der Feuerwehr geschlossene Freundschaften bereichern Ihren neuen Lebensmittelpunkt und Sie bringen einen wertvollen Beitrag für die Tullner Zivilgesellschaft ein.

Sie wollen anderen mit Ihrem Wissen, Ihren Fertigkeiten und Fähigkeiten helfen? Egal, welchen Beruf Sie ausüben, wir brauchen Sie. Die moderne Feuerwehr ist „Mädchen für alles" und braucht Mitglieder mit handwerklichem Geschick und Technologieverständnis genauso wie Mitglieder aus den Bereichen Verwaltung, Administration, sozialen Berufen und allen erdenklichen Bereichen.
Die Feuerwehren grenzen niemanden aus und helfen jedem. Fühlen Sie sich wohl und sicher in Ihrem Umfeld, im Besonderen in Tulln. Wir freuen uns über jeden, der ehrenamtlich zu unser aller Sicherheit beiträgt.

Weitere Informationen über die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Tulln unter www.feuerwehr.tulln.at feuerwehr@tulln.at oder 0664/2336344

Informiere dich über unseren nächsten Termin und komm' einfach vorbei!

Der Golf unter den Kombis.
Der neue Golf Variant.

Der neue Golf Variant bietet Höchstleistungen bei Design, Motorisierung und Ausstattung. Bei rekordverdächtigem Raumangebot zeigt er sich darüber hinaus von seiner sportlichen Seite. **Erleben Sie den neuen Golf Variant. Jetzt bei uns!**

Verbrauch: 3,9 – 5,3 l/100 km.
CO_2-Emission: 102 – 124 g/km.
Symbolfoto.

Das Auto.

130 JAHRE
Birngruber
3430 Tulln, Königstetter Straße 169
Tel. 02272/691-0, www.birngruber.at

Freiwilligentätigkeit

Ausflug der Stadtfeuerwehr

Tausende Arbeitsstunden pro Jahr leisten die freiwilligen Mitglieder der Stadtfeuerwehr Tulln ehrenamtlich für die Sicherheit der Mitmenschen und zur Hilfe in Not Geratener. Es ist daher bereits zur schönen Tradition geworden, dass das Kommando der Stadtfeuerwehr sich bei den Mitgliedern für ihre Tätigkeit sowie bei den Angehörigen für ihr Verständnis und die oft bangen Stunden, wenn die Feuerwehrmitglieder zum Einsatz ausrücken, mit einer Einladung bedankt. Auch jene Damen und Herren wurden eingeladen, welche zwar nicht im aktiven Feuerwehrdienst stehen, aber zur „Familie Feuerwehr" gehören und uns bei Veranstaltungen – wie beim Tullner Oktoberfest – vor und hinter den Kulissen tatkräftig unterstützen.

In diesem Jahr wurde für den Samstag, den 13. Juli 2013, ein „Feuerwehrausflug" organisiert. Bereits um 07:30 Uhr morgens ging es vom Tullner Feuerwehrhaus nach Petzenkirchen im Mostviertel, wo der Ausflug mit einem Bäckerfrühstück startete. Danach gab es unter dem Titel „Reich der Genüsse" eine Führung in der Haubi's Erlebniswelt – Haubiversum. Nach dem Mittagessen ging es mit dem Bus nach Roggenreith im Waldviertel, wo uns die Whisky-Erlebniswelt der 1. Whiskydestillerie Österreichs erwartete.

Den Abschluss des Ausfluges bildete ein Besuch beim Heurigen der Familie Leopold Bauer in Bierbaum am Kleebühel, wo der Ausflug heiter und gemütlich ausklang.

Gemeinsamer Abschluss beim Heurigen

Die Teilnehmer des Ausfluges vor dem Knusperhäuschen in Haubi's Erlebniswelt

Norbert Schmolek und Daniela Federmann in der Rolle des Bäckermeisters

Auszeichnung

Ehrenring für OV Hans Payer

Oberverwalter Hans Payer feierte am 24. Juli 2013 seinen 50. Geburtstag. Am Samstag, 27. Juli 2013, lud der Jubilar im Heurigenlokal der Fam. Musser in Freundorf seine Familie, Freunde und die Kameraden der Feuerwehr zu einem Fest.

Der Jubilar ist seit seinem 19. Lebensjahr aktives Mitglied der Stadtfeuerwehr Tulln, wo er sich von 1991 bis 2001 und seit 2007 als Sachbearbeiter für den Nachrichtendienst in der Feuerwehr sehr engagiert und eingebracht hat. Seit dem 1. September 2008 hat er die Leitung des Verwaltungsdienstes bei der Feuerwehr übernommen.

Feuerwehrkommandant Ernst Ambrozy und Feuerwehrkommandant-Stv. Gerhard Müller gratulierten im Namen der gesamten Mannschaft zum Geburtstag und sprachen besonderen Dank und Anerkennung für sein Engagement aus. Als besondere Anerkennung seiner Leistung erhielt Hans Payer **den Goldenen Ehrenring der Freiwilligen Feuerwehr Tulln**.

Seine Feuerwehrkameraden haben sich eine Reihe an – für die Zuseher unterhaltsamen – Aufgaben ausgedacht, wobei es galt Werkzeug zu erspielen, welches ihm helfen sollte den in einem holzumkleideten Betonklotz versteckten Schlüssel zu einem seiner Geburtstagsgeschenke zu finden.

Personalia

Feuerwehrhochzeit in St. Bernhard

Am Samstag, 24. August 2013, gaben einander Doris Meiringer und Michael Bretträger in der Pfarrkirche St. Bernhard (Bezirk Horn) das JA-Wort. Oberlöschmeister Michael Bretträger ist aktiver Gruppenkommandant und Mitarbeiter im Sachgebiet IT bei der Stadtfeuerwehr Tulln sowie ehrenamtlicher Disponent in der Bezirksalarmzentrale Tulln. Nach der Trauung durch Pater Josef Grünständl standen die Feuerwehrkameraden beim Auszug aus der Pfarrkirche Spalier und Feuerwehrkommandant-Stv. Gerhard Müller gratulierte im Namen des Feuerwehrkommandos. Die Mitglieder der Stadtfeuerwehr Tulln wünschen dem Paar alles Gute für deren gemeinsame Zukunft.

Tullner Aktiv-Sommer

„Grisu bei der Feuerwehr“

Am 17. August 2013 fand ab 14:00 Uhr im Rahmen des alljährlichen Tullner Aktiv-Sommers das beliebte Ferienspiel für Tullner Kinder und Jugendliche bei der Stadtfeuerwehr statt.
Unter dem Motto „Grisu bei der Feuerwehr“ wurden im Zuge der umfassenden Ferienspielaktivitäten auch heuer wieder jede Menge an Spiel, Spaß und Action geboten: Neben Zielspritzen, einer Fahrt im Korb der Drehleiter, das Arbeiten mit dem Kranfahrzeug oder dem hydraulischen Rettungsgerät konnte auch das Abseilgeschirr ausprobiert werden. Trotz der großen Hitze waren auch in diesem Jahr wieder zahlreiche interessierte Kinder zu Besuch und haben die Feuerwehr und ihre Aufgaben erkundet.

ST. FLORIAN APOTHEKE
an der alten Donaubrücke
Mag. Pharm. G. Mössmer OG

Arzneispezialitäten EU Länder
Apothekenkosmetik • Schüsslersalze
Homöopathie • Bachblüten

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8 bis 18 Uhr • Sa. 8 bis 12 Uhr
A-3430 TULLN • Langenlebarnerstraße 1
Tel. 02272/645 55 • Fax -44 • E-Mail: t.florian@aponet.at

STAATLICH GEPRÜFTE DENKMAL-, FASSADEN- UND GEBÄUDEREINIGUNG

Ihre Zufriedenheit – ist unsere Motivation!

Gebäudeservice
Weiner
GmbH & Co.KG

Fassadenreinigung
Objektreinigung
Büroreinigung
Grünflächenbetreuung
Winterdienst

A-3441 Einsiedl, Mühlfeldstraße 5
Tel: +43-2274-2988 | Fax: +43-2274-76 947
Email: office@weiner-gs.at

A-1010 Wien, Parkring 10
Tel: +43-1-51633 3825 | Fax: DW 3000
Web: www.weiner-gs.at

NÖ Feuerwehrjugend

41. Landestreffen in Klein Wolkersdorf

Von 4. bis 7. Juli 2013 nahm die Feuerwehrjugendgruppe der Stadtfeuerwehr Tulln am 41. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend in Klein Wolkersdorf, Bezirk Wr. Neustadt, teil.

Am Donnerstag, um 6:30 Uhr, starteten wir die Anreise zum FJ-Landestreffen beim Feuerwehrhaus in Tulln. Nach dem Zeltaufbau und dem anschließenden Mittagessen nahm JFM Yasmin Eibensteiner am Feuerwehrjugend-Bewerbsabzeichen in Bronze teil.
Am Abend wurde im Rahmen unserer Lagerwache bei der Lagerzeitung „Snow Invasion" mitgearbeitet.
Am Freitag folgte der nächste Bewerb. Die Feuerwehrjugendmitglieder Patrik Bodamer, Florian Eibensteiner, Miriam Frank, Jakob Friedbacher, Vanessa Graßl, Alexander Lamers, Katharina Reyzek, Benjamin Rosenstingl und Mario Stangl bildeten eine Bewerbsgruppe für das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze.

Am Samstag nahmen die Feuerwehrjugendmitglieder Patrik Bodamer, Miriam Frank, Jakob Friedbacher und Benjamin Rosenstingl der FF Tulln sowie Sebastian Jexenflicker, Patrik Koller, Dominik Petrzela, Georg Pulker und Manuel Reisinger der FF Grafenwörth am Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Silber teil. Obwohl diese Gruppenzusammenstellung noch nie zuvor für diesen Bewerb geübt hat, erreichten sie mit 979,15 Punkten den 65. Platz als zweitbeste Gruppe des Bezirks Tulln.
Anschließend folgte die Erlebnistour. Die Gruppe musste zahlreiche Fragen beantworten und einige Geschicklichkeitsübungen wie Gummistiefelweitwurf, Wassertransport mittels Becher im Mund sowie so viel Besteck wie möglich an ein Seil zu knüpfen, absolvieren.
Im heißen Sommerwetter suchten einige Feuerwehrjugendmitglieder Abkühlung in der Leitha, die direkt neben dem Lager vorbeifloss.

Am Sonntag wurden beim Lagerabschluss die Sieger der Bewerbe verkündet. Anschließend wurden von Feuerwehrjugendbetreuer EOBI Werner Rosenstingl die Abzeichen an die Absolventen der Bewerbe übergeben.

Hochwasserkatastrophe

Sechs Einsatztage für die Stadtfeuerwehr

Anfang Juni dieses Jahres ereignete sich ein extremes Hochwasserereignis an der Donau. Auch wenn das Stadtgebiet dank Donaulände und seit Jahrzehnten bestehenden Schutzmaßnahmen eher gering betroffen war standen bei der Stadtfeuerwehr in den sechs Hochwassertagen **272 Mitglieder**, welche **951 ehrenamtliche Einsatzstunden** leisteten, im Einsatz! Ein Rückblick auf die Ereignisse im Raum Tulln:

2. Juni: Hochwasserschutzvorbereitungen im Raum Tulln

Aufgrund des Donauhochwassers und des steigenden Wasserstandes wurde bereits um 09:00 Uhr die Schifffahrt im Staubereich Tulln eingestellt. Um 10:40 Uhr wurde durch die Bezirkshauptmannschaft Tulln der Donauhochwasseralarm für diesen Abschnitt ausgelöst.

Seit mehreren Wochen wird im Auftrag des „Donauhochwasserschutz-Wasserverband Tullnerfeld-Nord", auf Höhe Neuaigen, eine dritte Rohrleitung unter der Stockerauer Schnellstraße verlegt. Da die Leitung noch nicht fertiggestellt und noch keine Absperreinrichtung eingebaut ist, musste vorsorglich die Leitung verschlossen werden. Von der Feuerwehr Neuaigen wurde der Wasserspiegel mittels Tauchpumpe abgesenkt, sodass es der Stadtfeuerwehr möglich war ein pneumatisches Dichtkissen einzubringen und mit Druckluft zu befüllen.

Zeitgleich war das Wechselladefahrzeug 1 gemeinsam mit Fahzeugen der Freiwilligen Feuerwehren Michelhausen und Trasdorf unterwegs um zwei Notstromaggregate sowie Kabelmaterial vom Gelände des Solarkraftwerkes Zwentendorf in das Katastrophenschutzlager am Gelände der NÖ Landes-Feuerwehrschule zu überstellen.

3. Juni: Befüllen von Sandsäcken am Tullner Messegelände

Die Hochwasservorbereitungen wurden fortgesetzt. Nach Lagebesprechungen auf der Bezirkshauptmannschaft Tulln sowie dem im Feuerwehrhaus Tulln eingerichteten Feuerwehr-Bezirksführungsstab wurden weitere Hochwasserschutzmaßnahmen für den Bezirk Tulln angeordnet.

Um rasch auf einen Bedarf von gefüllten Sandsäcken reagieren zu können, wurden in einer Halle des Tullner Messegeländes acht LKW-Ladungen Sand (80 m³) in Säcke abgefüllt. Jeweils 50 Stück Sandsäcke wurden auf eine Palette geschlichtet und mit einem Gabelstapler in der Halle abgestellt. Die so gelagerten Sandsäcke konnten mit Logistik-

einheiten rasch zu Einsatzstellen gebracht werden. Für diese Vorbereitungsarbeiten wurden Kräfte der Stadtfeuerwehr sowie der Freiwilligen Feuerwehren Freundorf, Langenrohr, Nitzing und Staasdorf eingesetzt.

Auch zahlreiche freiwillige Helfer, welche nicht Mitglied einer Feuerwehr sind, haben sich nach einem Facebook-Aufruf der Stadtgemeinde Tulln eingefunden und tatkräftig mitgeholfen. Die Versorgung aller Helfer erfolgte durch Lebensmittelspenden der Fleischerei Schmölz sowie der Bäckerei Galler und der Brauerei Stiegl.

4. Juni: Dammsicherung in „Tulln in der Au"

Die Hochwassersituation im Bezirk Tulln hat sich weiter verschärft. Die Tullner Nordumfahrung (LB19) sowie die Verbindungsstraße nach Trübensee (L2156) sind aufgrund des Hochwassers unpassierbar.

Im Feuerwehrhaus Tulln ist weiterhin die Bezirksalarmzentrale besetzt und der Bezirksführungsstab hat die Koordination der eingesetzten Kräfte im Bezirk übernommen.

Im Tullner Stadtteil am nördlichen Donauufer „Tulln in der Au" mussten beim Damm zwischen dem Siedlungsgebiet und dem Auwald Sicherungsarbeiten durchgeführt werden. Auf einer Länge von 30 Meter wurden auf einem Vliesstoff 3.000 Stück Sandsäcke – aus dem am Vorabend angelegten Sandsackdepot am Messegelände – verlegt. Im Einsatz standen insgesamt 71 Mitglieder der Stadtfeuerwehr sowie der Freiwilligen Feuerwehren Asparn, Baumgarten am Tullnerfeld, Chorherrn, Langenschönbichl und Staasdorf.

Zeitgleich wurde am Tullner Messegelände für Nachschub im Sandsackdepot gesorgt. Durch den Versorgungsdienst der Stadtfeuerwehr wurden für alle im Gemeindegebiet eingesetzten Helfer Essen zubereitet und an die Einsatzstellen zur Verpflegung gebracht.

Weiters wurde für die Unterstützung der Pumparbeiten in Zwentendorf an der Donau das 150-kVA-Notstromaggregat, welches bei der Stadtefeuerwehr Tulln stationiert ist, überstellt.

5. Juni: Räumung der Siedlung „Tulln in der Au"

Bereits am Vormittag wurden im Tullner Stadtteil am nördlichen Donauufer „Tulln in der Au" die beiden bereits eingesetzten Pumpen mit einer dritten Pumpe verstärkt. Die leistungsstarke Tauchpumpe vom Wasserwerk der Stadt Tulln wurde mit dem Kranfahrzeug in Position gehoben und eine Schlauchleitung über die Dammkrone verlegt. Mit dem Wechselladeaufbau-Strom der Stadtfeuerwehr wurde die Energieversorgung für den Betrieb der Pumpe sichergestellt.

Am Abend musste nach Beratung des behördlichen Führungsstabes vor Ort aufgrund des unsicheren Zustandes des Dammes die Räumung der Siedlung angeordnet werden. Die Polizei hat in den elf betroffenen Wohnhäusern 37 Personen angetroffen, von welchen 19 – unterstützt von Kräften des Roten Kreuzes und der Feuerwehr – sofort zu privaten Ersatzunterkünften aufbrachen. Eine Person wurde im Gästehaus der NÖ Landes-Feuerwehrschule untergebracht.

Während der Räumung der Siedlung wurde festgestellt, dass in einem vollständig unter Wasser stehenden Keller Heizöl aus einem Lagertank ausgetreten ist. Durch eine Fachfirma konnten 5.000 Liter Öl-Wassergemisch abgesaugt werden.

Am Tullner Messegelände wurden wieder durch zahlreichen Feuerwehrmitglieder und freiwilligen Helfer Sandsäcke gefüllt und vorbereitet. In drei Einsatztagen wurden so **21.800 Stück Sandsäcke** gefüllt. Logistikeinheiten der Feuerwehr brachten diese wieder zu den Einsatzstellen. Dabei legte alleine eines der beiden Wechselladefahrzeuge der Stadtfeuerwehr über 300 km an nur einem Tag im Tullner Bezirk zurück.

6. Juni: 260 Meter Rohrleitungsbau in Trübensee

Der Einsatzauftrag an diesem Tag für die Feuerwehren Dietersdorf, Neuaigen und Tulln-Stadt durch den Führungsstab war es aus dem Bereich südlich der Ortseinfahrt von Trübensee, Überschwemmungswasser über eine Brücke auf die andere Seite der Autobahn (S5) zu befördern. Durch die Feuerwehren Neuaigen und Dietersdorf wurde eine SPA200 (Sonderpumpenanlage, 200 m³/h) in Stellung gebracht und eine Schlauchleitung verlegt.

Mit den Logistikeinheiten der Stadtfeuerwehr wurden eine beigestellte Spezialpumpe, ein Notstromaggregat mit zusätzlichem Treibstofftank und Leitungsrohre an die Einsatzstelle transportiert. Elf Mitglieder der Stadtfeuerwehr unterstützten den Zusammenbau der Pumpenanlage vor Ort, welche abschließend mit dem Kranfahrzeug versetzt wurde. Anschließend konnten rund 260 m Rohrleitung verlegt werden.

7. Juni: Abbau der Pumpen – Ende des Hochwasseralarms für die Stadtfeuerwehr Tulln

Am sechsten Einsatztag entspannte sich die Hochwassersituation im Raum Tulln so weit, dass die zusätzlich installierte Pumpe in Tulln in der Au wieder abgebaut werden konnte und die Stadtfeuerwehr nur noch zu kleineren Interventionen ausrücken musste und der „Normalbetrieb" im Feuerwehrhaus wieder hergestellt werden konnte.

Einsatztagebuch

Ein 27-jähriger Lenker aus Wien war im Abendverkehr mit seinem Opel Astra auf der Stockerauer Schnellstraße in Fahrtrichtung Wien unterwegs, als er bei Strkm. 7,5 auf der regennassen Fahrbahn die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor. Der Opel touchierte dabei die Mittelbetonleitwand, schleuderte quer über alle Fahrspuren, durchschlug den Wildschutzzaun und kam im angrenzenden Augebiet auf der Seite liegend zum Stillstand. Der Lenker wurde bei dem Unfall unbestimmten Grades verletzt und vom Roten Kreuz Tulln versorgt. Nach der Aufnahme durch die Exekutive wurde das Unfallfahrzeug händisch aufgerichtet, mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges geborgen und anschließend zur Tullner Markenwerkstätte abtransportiert.

Die Polizei forderte gegen 7 Uhr früh die Stadtfeuerwehr zu einem Verkehrsunfall auf der Tullner Südumfahrung an. Ein 19-jähriger Lenker aus Wien war mit seinem Fiat Stilo auf der Landesstraße B14 unterwegs als er nach dem Kreisverkehr „Agrana West" auf der regennassen Fahrbahn beim Anbremsen einer Kurve die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor. Der PKW geriet rechts von der Fahrbahn ab, fuhr über die Böschung und durchbrach den Wildschutzzaun. Der Lenker blieb bei dem Unfall unverletzt. Der beschädigte PKW wurde mit der Bergeseilwinde des Wechselladefahrzeuges wieder zurück auf die Fahrbahn gezogen, wo er auf den Wechselladeaufbau-Abschlepp verladen werden konnte. Anschließend wurde das Fahrzeug zur Tullner Markenwerkstatt gebracht.

Am Vormittag wurde die Stadtfeuerwehr zur Türöffnung in einer Wohnhausanlage in der Königstetter Straße alarmiert. Die Wohnungstüre war zugefallen und der Schlüssel steckte innen. Um größeren Schaden zu vermeiden – am eingeschalteten Herd standen Speisen und der verständigte Schlüsseldienst gab eine Anfahrtszeit von ca. einer Stunde an – wurde die zweiteilige Schiebeleiter in Stellung gebracht. Über diese erfolgte der Einstieg durch das Fenster im zweiten Obergeschoß, um die Wohnungstüre von innen zu öffnen bzw. der besorgten Wohnungsbesitzerin wieder Zutritt zu gewähren.

Um 15:31 Uhr forderte der Abschleppdienst der Firma Birngruber die Feuerwehr zur Unterstützung bei einer PKW-Bergung am Parkplatz des Pflanzenlandes Praskac an. Der 50-jährige Lenker eines mit Pflanzen beladenen VW Sciroccos hat beim Verlassen des Kundenparkplatzes einen Grünstreifen samt dem darin liegenden Begrenzungssteines übersehen, wodurch das 1½ Jahre alte Coupé mit der rechten Bodenplatte auf diesem aufsaß. Nach ersten Bergeversuchen forderte der Abschleppdienst des Tullner Markenhändlers die Feuerwehr an, um einen eventuell größeren Schaden zu vermeiden. Mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges wurde der an der Vorderachse befestigte PKW angehoben und in weiterer Folge zur Seite geschoben, um wieder alle vier Räder auf die Fahrbahn zu stellen. Die Freiwillige Feuerwehr Freundorf unterstützte die Mitglieder der Stadtfeuerwehr.

BESTATTUNG
BIACK
GESELLSCHAFT M.B.H.
3430 TULLN
RUDOLFSTR. 10
Tel. 02272/62490-0
Rat und Hilfe im Trauerfall
Kooperationspartner des WIENER VEREIN
Bestattungs- und Versicherungsservicegmbh

Wenn's um's Dach geht ...
HEIDECKER Ges.m.b.H.
SPENGLEREI - DACHDECKEREI
BLITZSCHUTZBAU - HALLENBAU
A-3430 TULLN
Hochäckerstraße 5
Telefon 02272/663 62-0 Fax -20 DW
www.heidecker.at

Ein 22-jähriger Lenker aus Krems an der Donau war zur Mittagszeit mit seinem BMW 325d Coupé auf der Stockerauer Schnellstraße in Fahrtrichtung Krems unterwegs, als er bei Straßenkilometer 14 auf der regennassen Fahrbahn die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor. Der BMW touchierte dabei die Mittelbetonleitwand, schleuderte quer über alle Fahrspuren und kam am Pannenstreifen zum Stillstand. Der Lenker blieb bei dem Unfall unverletzt. Nach dem Absichern der Einsatzstelle wurde das Unfallfahrzeug durch die Feuerwehr in die nächste Pannenbucht geschoben.

Unmittelbar nach dem Einrücken von der Fahrzeugbergung auf der Stockerauer Schnellstraße, wurde die Stadtfeuerwehr zu einer Notbefreiung aus dem Aufzug des Baumwipfelweges am Gelände der „Garten Tulln" alarmiert. Aufgrund eines technischen Defektes ist die Kabine des Aufzuges zwischen zwei Stationen steckengeblieben. Mit Hilfe des Notbetriebes konnte der Aufzug wieder bewegt und die beiden eingeschlossenen deutschen Touristen aus ihrer Notlage rasch befreit werden.

Die Stadtfeuerwehr wurde mittags von der Freiwilligen Feuerwehr Korneuburg im Wege der Bereichsalarmzentrale Stockerau zur Unterstützung bei einer LKW-Bergung angefordert.
Auf der S1 war beim Knoten Korneuburg – unmittelbar nach dem Tunnel Kreuzenstein – ein unbeladener estnischer Tanklastzug frontal gegen einen Fahrbahnteiler geprallt, wobei der installierte Anpralldämpfer Schlimmeres verhinderte. Der LKW-Lenker blieb bei dem Unfall unverletzt.

Durch die Feuerwehr Korneuburg wurde die Unfallstelle abgesichert und der LKW geborgen. Nach der Unfallaufnahme durch die Exekutive konnte der beschädigte LKW mit der Abschleppbrille des Kranfahrzeuges aufgenommen und zu einem geeigneten Abstellplatz überstellt werden.

Die Stadtfeuerwehr wurde am Vormittag von der Freiwilligen Feuerwehr Wilfersdorf im Wege der NÖ Landeswarnzentrale zur Unterstützung bei einer Bootsbergung angefordert. Ein 63-jähriger Mann aus Wilfersdorf war mit seinem Volkswagen und einem mit einem Sportboot beladenen Anhänger auf der L2135 in Richtung Ollern unterwegs, als kurz nach dem Ortsende von Wilfersdorf sich aus bislang unbekannter Ursache die steckbare Anhängevorrichtung löste. Der sich selbstständig gemachte Anhänger geriet links von der Fahrbahn, fuhr über eine Böschung und blieb nach einer seitlichen Rolle mit den Rädern nach oben auf dem Boot liegen. Durch die örtlich zuständige FF Wilfersdorf wurde die Unfallstelle abgesichert und austretender Treibstoff aufgefangen und gebunden. Nachdem das Boot und der Anhänger mit Spanngurten fest miteinander verbunden wurde, konnten beide mit dem Kran des Kranfahrzeuges aufgerichtet und zurück auf die Fahrbahn gehoben werden.

Kurz vor Mitternacht wurde die Stadtfeuerwehr zu einer Fahrzeugbergung im Bereich der Zufahrt zum Tullner Yachthafen alarmiert. Bei der Ausrückemeldung an die NÖ Landeswarnzentrale wurde aufgrund weiterer eingelangter Notrufe mitgeteilt, dass es sich um einen Reisebus mit 21 Fahrgästen handelte. Der Bus eines bayrischen Reiseunternehmens war auf dem Weg zu zwei Passagierschiffen, welche in Tulln auf der Donau vor Anker lagen. Der Lenker bemerkte erst unmittelbar vor dem Tor des Yachthafens, dass er sein Ziel verfehlt hatte und setzte mit dem Fahrzeug zurück, wobei er mit dem linken Hinterrad über eine seitliche Stützmauer geriet. Beim Eintreffen der Feuerwehr an der Einsatzstelle stellte sich rasch heraus, dass alle Fahrgäste den Reisebus unverletzt verlassen hatten. Jedoch befand sich das Fahrzeug in einer instabilen Lage und drohte abzustürzen.
Zur Sicherung des Fahrzeuges wurden daher Hebekissen und Pölzholz in Stellung gebracht. Während der Unfallaufnahme durch die Polizei wurden die Passagiere mit Unterstützung eines Tullner Taxiunternehmens zu ihren ursprünglichen Reisezielen gebracht. Mit einem weiteren Hebekissen musste das Hinterrad des Busses soweit angehoben werden, dass mit zusätzlichem Holz eine Rampe darunter gebaut werden konnte. Anschließend ist das Fahrzeug mit der Bergeseilwinde des Wechselladefahrzeuges wieder zurück auf die Auffahrt gezogen worden. Somit konnte der Autobus mit nur geringen Schäden seine Fahrt fortsetzen. Noch während der Aufräumarbeiten am Ende der Bergung wurde die Stadtfeuerwehr zu einem Alarm einer Brandmeldeanlage beim Sparmarkt in der Frauentorgasse gerufen, welcher sich jedoch als Fehl- bzw. Täuschungsalarm herausstellte.

Die Polizei-Bezirksleitstelle Tulln forderte um 00:46 Uhr die Feuerwehr zur Bergung eines verunfallten PKW's im Schiffskreisverkehr bei der Auffahrt zur S5 an. Der 39-jährige Lenker eines BMW 520d aus dem Bezirk Krems war auf der Bundesstraße 19 stadtauswärts unterwegs und aus unbekannter Ursache ungebremst auf den beleuchteten Kreisverkehr geraten, wodurch der PKW erst in dem darin ausgestelltem Schiff zum Stillstand kam. Der Lenker, der sich vermutlich selbst aus dem Wrack befreien konnte, wurde an der Unfallstelle nicht mehr angetroffen. Nach der Unfallaufnahme durch die Exekutive wurde der stark beschädigte BMW mit dem Kran auf das Abschleppfahrzeug verladen und nach Auftrag durch die Exekutive sichergestellt, da der Lenker unauffindbar war. Am Kreisverkehr bzw. der darin installierten Brunnenanlage sowie dem ausgestelltem Schiff entstand erheblicher Sachschaden.

Um 16:12 Uhr wurde die Stadtfeuerwehr zu einer Tierrettung in der Konrad-von-Tulln-Gasse alarmiert. Der schwarze Pudel einer Wiener Tierhalterin war auf einem unbebauten Grundstück in einen ca. 4 Meter tiefen Brunnenschacht gestürzt. Nachdem die Brunnenabdeckungen entfernt und zwei Steckleiternteile in Stellung gebracht wurden, konnte ein mittels Sitzgurt-Rettungsgeschirr gesichertes Feuerwehrmitglied in den Schacht absteigen, um den Hund zu retten. Abschließend konnte der durchnässte Pudel der verängstigten Hundebesitzerin unverletzt übergeben werden.

LINTNERDACH
Ges.m.b.H.
Dachdecker ▲ Spengler
Schwarzdecker (Flachdach)
3430 Tulln ▲ Kaplanstraße 1
Tel.: 02272/62642 ▲ Fax: 02272/62642-9
e-mail: office@lintner-dach.at

hotjet Wärmepumpen
•Wasserkühlungen
•Klimaanlagen
•Kühlanlagen für Gewerbe & Industrie
•Sonderkälteanlagen
KÄLTE- und SYSTEMTECHNIK GmbH
Strassfeld 5, 3441 Freundorf,
Tel: +43 (0)2274/44109, Fax: 93027,
office@kaelte-technik.at, www.kaelte-technik.at

Zum vierten Einsatz am längsten Tag des Jahres wurde die Stadtfeuerwehr um 20:07 Uhr alarmiert – ein Bahndammbrand entlang der Franz-Josef-Bahn im Bereich der Eisenbahnbrücke über die Kleine Tulln. Im Zuge der Erkundung konnte festgestellt werden, dass Holz bzw. Eisenbahnschwellen bei Bahnkilometer 32.099 – direkt auf der Brücke – brannten. Nachdem der Zugverkehr im Wege des Notfallkoordinators der ÖBB eingestellt wurde, konnte die Brandbekämpfung am Gleisunterbau mit einer Kübelspritze durchgeführt werden, wobei mittels einer Motorkettensäge der betroffene Abschnitt teilweise geöffnet werden musste. Anrainer, welche die Feuerwehr alarmierten, stellten bereits Wasserkübel als Unterstützung für die Arbeit der Einsatzkräfte bereit. Abschließend erfolgte eine Nachkontrolle mit der Wärmebildkamera.

Kurz nach 12 Uhr wurde die Stadtfeuerwehr aufgrund eines Notfalles in einer Seniorenwohnhausanlage zu einer Türöffnung alarmiert. Der 96-jährige Bewohner einer Wohnung im 2. Obergeschoß dürfte in seiner Wohnung gestürzt sein. Als das Mittagessen geliefert werden sollte, wurden die Hilferufe aus der versperrten Wohnung bemerkt und die Rettungskräfte verständigt. Die Stadtfeuerwehr konnte mittels Spezialwerkzeug die Wohnungstür öffnen und so den Einsatzkräften des Roten Kreuzes den Zutritt ermöglichen. Nach der Erstversorgung in der Wohnung wurde der Patient vom Rettungsdienst ins nahe gelegene Landesklinikum Tulln zur weiteren Behandlung gebracht.

Ein 22-jähriger Lenker war gegen 8 Uhr früh mit einem in St. Georgen zugelassenen Renault Kangoo auf der Stockerauer Schnellstraße in Fahrtrichtung Wien unterwegs, als er bei Straßenkilometer 5,5 auf der regennassen Fahrbahn die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor, wodurch am Lieferwagen ein Frontschaden entstand. Der Lenker wurde bei dem Unfall unbestimmten Grades verletzt und vom Roten Kreuz ins Landesklinikum Tulln transportiert. Nach der Aufnahme durch die Exekutive wurde das Unfallfahrzeug mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges verladen und anschließend zur Tullner Markenwerkstätte abtransportiert.

Die Freiwillige Feuerwehr Kritzendorf forderte um 07:31 Uhr das Kranfahrzeug der Stadtfeuerwehr zur Unterstützung bei einer LKW-Bergung an. Bei einer Engstelle auf der Hauptstraße im Bereich der Pfarrkirche Kritzendorf war ein PKW seitlich in die Hinterachse eines entgegenkommenden LKW's geprallt, wodurch diese so erheblich beschädigt wurde, dass ein Abschleppen auf herkömmliche Art nicht mehr möglich war. Nachdem die örtlich zuständige Feuerwehr Kritzendorf den PKW am Straßenrand gesichert abstellen konnte, wurde das zweiachsige Schwerfahrzeug auf die Abschleppbrille des Kranfahrzeuges verladen und mit diesem zum nahen Friedhofsparkplatz transportiert, wo der LKW nicht verkehrsbehindernd abgestellt werden konnte.

Dieses und weitere Rezepte für süße und pikante Köstlichkeiten finden Sie im **Wiener Einkochbuch!**

Zu bestellen zum Preis von €14,90 unter Tel: 01-713 48 38 oder **www.wiener-zucker.at** für Wiener Zucker Club Mitglieder jetzt billiger!

Vielseitige Leistung für jeden Einsatz

Filiale Stockerau
Rudolf-Hirsch-Str. 5
2000 Stockerau
Tel. 02266/621 50-0

SCANIA
www.scania.at

Um 16:47 Uhr wurde die Stadtfeuerwehr zu einer Fahrzeugbergung im Kreuzungsbereich Etzelgasse mit der Königstetter Straße alarmiert. Nachdem die stadteinwärts fahrende Lenkerin des Ford in die Unterführung der Etzelgasse abbiegen wollte, dürfte dieses Fahrmanöver von der dahinter fahrenden Lenkerin im Hyundai übersehen worden sein, wodurch beide Fahrzeuge kollidierten und der Ford in die Gartenmauer rutschte. Nach der Aufnahme durch die Polizei konnte die Unfallstelle durch die Feuerwehr geräumt werden.

Der Ford C-Max wurde mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges auf das Abschleppplateau verladen und der Hyundai i10 mit dem Abschleppfahrzeug zu einer nahen KFZ-Werkstätte transportiert. Das ausgelaufene Motoröl musste – bedingt durch die Abfahrt zur Eisenbahnunterführung – auf einer größeren Fahrbahnfläche mittels Ölbindemittel gebunden werden, deren abschließende Reinigung durch die Kehrmaschine der Stadtgemeinde erfolgte.

Eine 23-jähriger Lenkerin war gegen 9 Uhr mit einem Fiat Scudo auf der Stockerauer Schnellstraße in Fahrtrichtung Wien unterwegs, als sie bei Straßenkilometer 8.5, kurz nach der Anschlussstelle Tulln, aus bislang ungeklärter Ursache die Kontrolle über ihr Fahrzeug verlor und zuerst in die Betonmittelleitschiene prallte und anschließend auf der ersten Fahrspur quer zur Fahrtrichtung zum Stillstand kam. Die beiden Fahrzeuginsassen blieben bei dem Unfall unverletzt. Nach der Aufnahme durch die Exekutive wurde das Unfallfahrzeug auf das Abschleppfahrzeug verladen und anschließend zur Tullner Markenwerkstätte abtransportiert.

Die Feuerwehr Tulln-Stadt wurde um 01:51 Uhr zu einem Fahrzeugbrand in der Anton-Bruckner-Straße alarmiert. Auf dem Parkplatz einer großen Wohnhausanlage war aus bislang unbekannter Ursache ein abgestellter Geländewagen in Brand geraten. Ein Wohnungsmieter bemerkte den Brand, alarmierte über Notruf die Feuerwehr und führte erste Löschversuche mit einem Handfeuerlöscher aus dem Stiegenhaus durch. Beim Eintreffen der Tanklöschfahrzeuge stand der Motorraum des Mitsubishi bereits in Vollbrand. Unter Verwendung von schwerem Atemschutz wurde der Brand mit zwei C-Hohlstrahlrohren unter Kontrolle gebracht und die daneben abgestellten PKW's geschützt, wobei der direkt rechts davon parkende BMW stark in Mitleidenschaft gezogen wurde. Ein Übergreifen auf die angrenzende Trafostation konnte verhindert werden.

Im mittleren Bereich der alten Donaubrücke (LB19a) kam es kurz vor 9 Uhr zum Zusammenstoß zweier Fahrzeuge. Der stadtauswärts fahrende 29-jährige Lenker eines Ford Mondeo kam aufgrund gesundheitlicher Probleme von seiner Fahrbahn ab, prallte – abgelenkt von einem Steher der Leitschienenverankerung – gegen den entgegenkommenden Ford Ranger. Durch den Unfall wurden an beiden Fahrzeugen Achsen ausgerissen und es entstand erheblicher Sachschaden. An dem vom Geländewagen gezogenen Einachs-Anhänger entstand Totalschaden. Der Mondeo-Lenker wurde durch das Notarztteam des Roten Kreuzes Tulln erstversorgt und ins Landesklinikum Donauregion Tulln überstellt. Der zweite, 47-jährige Lenker blieb bei dem Unfall unverletzt. Nach der Unfallaufnahme durch die Polizei wurden die beschädigten Fahrzeuge auf der vorübergehend gesperrten Donaubrücke verladen und mit den Abschleppeinheiten der Statdfeuerwehr zur Tullner Markenwerkstatt transportiert.

SOMMER-SPIEGL
DACHDECKEREI - SPENGLEREI
ENERGIEDÄCHER
3430 TULLN, Tel. 02272 / 62548
E-Mail: office@sommer-spiegl.at

AWI DISKONT
IHRE FREUNDLICHE BEDIENUNGSTANKSTELLE
Fam. Karl HEIM
3430 Tulln, Jahnstraße 47
Markentreibstoffe
Markenöle
Modernste Bürstenwäsche in der Region
BIODIESEL AUS 100 % RAPSÖL ...
E85 SUPERETHANOL .....
AWI-BIOL

Um 19:41 Uhr wurde die Stadtfeuerwehr um 19:41 Uhr zur Unterstützung der FF Langenschönbichl bei einer Fahrzeugbergung auf der L112 angefordert. Ein 35-jähriger Lenker eines Hyundai i30 war auf der L112 von Pischelsdorf kommend in Richtung Tulln unterwegs. Aus noch ungeklärter Ursache fuhr dieser auf gerader Strecke in das Heck eines Traktors mit Anhänger, welcher an einer Kreuzung zum Abbiegen angehalten hatte. Während der Traktorlenker unverletzt blieb, wurde der PKW-Lenker unbestimmten Grades verletzt und musste vom Rettungsdienst ins Landesklinikum Tulln gebracht werden. Der schwer beschädigte PKW wurde mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges verladen und bei der Tullner Markenwerkstatt abgestellt.

In den Abendstunden erreichte eine Sturm- und Regenfront das Stadtgebiet Tulln. Um 19:26 Uhr musste die Stadtfeuerwehr zum ersten Sturmschadeneinsatz ausrücken. Auf einem Parkplatz neben dem ÖRK-Schulungszentrum, in der Franz-Zant-Allee haben Sturmböen ein Zelt – in welchem Hilfsgüter für Hochwassergeschädigte zwischengelagert wurden – aus seiner Verankerung gerissen und auf ein Gebäude der EVN geschleudert. Das Zelt musste von der Feuerwehr mittels Drehleiter geborgen werden. Am Dach des Gebäudes des Energieversorgers entstand leichter Sachschaden. Ein abgestelltes Fahrzeuges des Roten Kreuzes wurde ebenfalls beschädigt. Zeitgleich musste in der Königstetter Straße etwa 100 Meter Baustellenabsicherung wieder aufgerichtet und auf der Verbindungsstraße zwischen der Bildereiche und der Fa. Saria ein umgestürzter Baum von der Fahrbahn entfernt werden.

Nachdem ein Teil der Mannschaft bereits seit den Morgenstunden die Waldbrandbekämpfung im Bezirk Wiener Neustadt unterstützte, forderte die Polizei nach einem Verkehrsunfall mit Personenschaden am Areal des Autohauses Schüller um 10:21 Uhr die Stadtfeuerwehr zu einer Fahrzeugbergung an. Ein auf dem östlichen Bauabschnitt der Tullner Südumfahrung mit dem auf seine Gattin zugelassenen Mazda MPV fahrender Lenker aus Atzelsdorf kam von der Bundesstraße 14 ab, durchschlug einen Grundstückszaun und kam zwischen geparkten Fahrzeugen am Gebrauchtwagenplatz des Autohauses Schüller GmbH zum Stehen. Der mitfahrende Sohn wurde nach der Erstversorgung durch den Rettungsdienst ins Landesklinikum Tulln transportiert; der Lenker selbst blieb unverletzt. Nach Rücksprache mit der Geschäftsführung des Autohauses und dem Unfalllenker wurde das auf einem Verkehrszeichen stehende Multi-Purpose-Vehicle mit dem Tanklöschfahrzeug aus dem Maschendrahtzaun gezogen, um eine einfachere Eigenbergung zu ermöglichen. Die anderen beschädigten Fahrzeuge wurden zeitgleich durch Mitarbeiter des Autohauses entfernt.

Die FF Königstetten forderte um 14:00 Uhr das Wechselladefahrzeug der Stadtfeuerwehr zur Unterstützung bei einer Fahrzeugbergung auf der Landesstraße 118 an. Der Mitsubishi einer von Königstetten Richtung Wolfpassing fahrenden 59-jährigen Lenkerin wurde nach dem Anprall an einen Brückenpfeiler ins Bachbett geschleudert und kam zum Glück auf den Rädern zum Stehen. Nachdem die örtlich zuständigen Feuerwehren den Zugang für den Notarzt hergestellt hatten und die Menschenrettung durchführten, konnte die Patienten vom Notarzthubschrauber abtransportiert werden. Danach wurde das Wrack mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges geborgen und zum Bauhof der Marktgemeinde Königstetten transportiert.

PEER
Ihr Installateur
BÜRO – Öffnungszeiten
Mo – Fr von 08:00–12:00 und 13:00–17:00 Uhr
PEER Gesellschaft m.b.H.
3434 Tulbing, Gewerbestraße 14
e-mail: office@peer-gesmbh.at
Tel.: 02273-72 63
Fax: 02273-72 63 22
www.peer-gesmbh.at

NEUAIGEN
02272/667 63
29. Aug. – 15. Sept., 31. Okt. – 20. Nov.
Ingrid & Karl Berthold
Heuriger am Dorfplatz'l
Und seit 2013 haben wir auch Montag Ruhetag!

In den Abendstunden endete die Hitzeperiode mit starken Regenfällen, sodass um 23:25 Uhr die ersten Alarmierungen zu Auspumparbeiten im Stadtgebiet einlangten. Bei fünf Einsatzadressen war die Intervention der Stadtfeuerwehr erforderlich. Aufgrund der hohen Niederschlagsmenge ist Regenwasser in die Kellerbereiche eingedrungen, sodass dieses mittels Pumpen beseitigt werden musste. Um 01:30 Uhr konnte der letzte Einsatz abgeschlossen werden und die Einheiten der Stadtfeuerwehr Tulln wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.

Um 16:04 Uhr wurde die Stadtfeuerwehr zu einem Schuppenbrand in die Tullner Severingasse alarmiert. Der 12-jährige Gabriel Stephan sowie sein Freund, der 12-jährige David Fink und dessen 7-jährige Schwester Ammelie bemerkten, dass aus einem Lagerschuppen Rauch drang. Die Kinder erkannten rasch, dass es sich um einen Brand in dem kleinen Nebengebäude handelte und verständigten ihre Mutter, welche die Feuerwehr alarmierte. Zeitgleich läuteten die Kinder beim Hauptgebäude und weckten so den 60-jährigen Eigentümer, welcher nichts bemerkt hatte. Beim Eintreffen der Stadtfeuerwehr Tulln versuchte der Besitzer im stark verrauchten Gebäude den Brand mit einem Gartenschlauch zu bekämpfen. Erst durch die Aufforderung der Feuerwehr und der Polizei konnte der Mann bewegt werden den Gefahrenbereich zu verlassen. Er wurde anschließend vom Rettungsdienst zur Kontrolle ins Landesklinikum Tulln gebracht. Ein Atemschutztrupp der Feuerwehr führte mittels C-Hohlstrahlrohr die Brandbekämpfung im Innenangriff durch. Anschließend wurde das Gebäude mittels Hochdrucklüfter entraucht und mittels Wärmebildkamera eine Nachkontrolle durchgeführt.

Die Stadtfeuerwehr wurde um 19:33 Uhr zur Türöffnung in der Langenlebarner Straße alarmiert. Die Haustür im Erdgeschoß eines Mehrparteienwohnhauses war zugefallen und das 2-jährige Kind in der Wohnung im 1. Obergeschoß unbeaufsichtigt. Der Versuch der Mutter die Glasscheibe der Tür mit einer Eisenstange einzuschlagen scheiterte am Sicherheitsglas der Tür. Beim Eintreffen der Stadtfeuerwehr stand das Kleinkind – nur durch ein dünnes Insektenschutzgitter gesichert – am offenen Fenster. Mittels Drehleiter wurde das Fenster rasch angefahren, das Schutzgitter entfernt und das Kind in den Korb der Drehleiter gebracht. Zurück am Boden konnte der unverletzte Dennis – welcher am Folgetag seinen zweiten Geburtstag feierte – der besorgten Mutter übergeben werden. Abschließend wurde durch das Fenster eingestiegen und die Eingangstür von innen geöffnet.

Der ARBÖ forderte um 09:07 Uhr die Stadtfeuerwehr zur Unterstützung bei einer Fahrzeugbergung im Bereich des Hauptbahnhofes Tulln an. Die 53-jährige Lenkerin stellte den auf ihren Gatten zugelassenen Volvo XC70 am „Kiss & Ride Parkplatz" des Hauptbahnhofes, vermutlich ohne eingelegten Gang bzw. angezogene Handbremse, ab. Das Fahrzeug bewegte sich von der befestigten Parkfläche über eine steile Böschung und blieb glücklicherweise noch auf einem touchierten Verkehrsschild hängen. Der zur Bergung verständigte ARBÖ sicherte den PKW mit einem Abschleppseil, rettete den im Fahrzeug befindlichen Hund und verständigte die Feuerwehr zur Unterstützung. Nach dem Abklären mit der Fahrzeuglenkerin und der anwesenden ÖBB-Security wurde der allradgetriebene Crossover-PKW mit der Seilwinde des Wechselladefahrzeuges zurück auf die Fahrbahn gezogen. Die Lenkerin konnte selbst den Volvo zwecks Kontrolle des Unterbodens zum ARBÖ Stützpunkt überstellen. Die Feuerwehrkräfte waren um 09:31 Uhr wieder eingerückt um in weiterer Folge an diesem Vormittag noch zu einer Türöffnung und zur Auslösung der automatischen Brandmeldeanlage in einem Tullner Karosserie- & Fahrzeugbaubetrieb auszurücken.

VERKAUF - VERMIETUNG - HAUSVERWALTUNG
- Verkauf, Vermietung
- Hausverwaltung
- Wertermittlung von Immobilien

DI Veronika Brönimann
Immobilientreuhänderin
(Immobilienmaklerin, -verwalterin)
BRÖNIMANN Immobilien
+43 (0) 664 213 49 68
3430 Tulln, Bahnhofstraße 12
02272 638 50
www.broenimann-immobilien.at

Wurzelstockfräsungen
Baumrodungen
Baumpflege
Ing. Günther Chmelik
0676/300 27 66
baumpflege-chmelik@utanet.at

Torten für's
Feuerwehrfest 2013

Die Zuckerseite des Oktoberfestes

Besuchen Sie uns als willkommene Gäste beim traditionellen Oktoberfeste.

Zu Essen gibt es und auch zu Trinken und manche Tombola-Preise winken.

Beim guten Essen gehört zum Schluss der Schluck Kaffee mit viel Genuss.

Dazu eine Mehlspeis', das ist Sitte, darum auch heuer unsere Bitte.

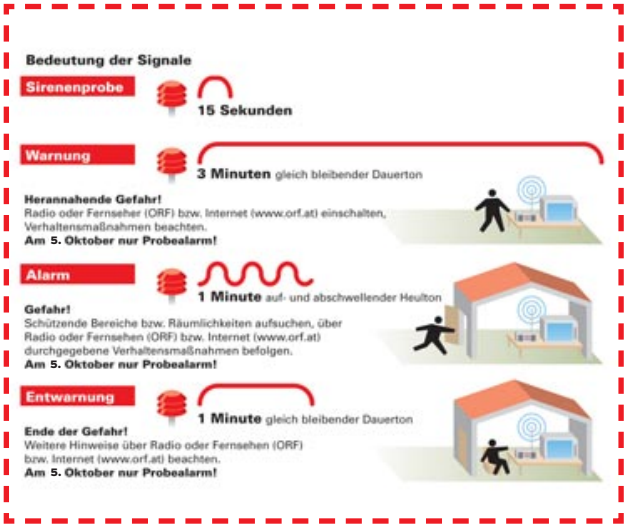
Zu spenden Kuchen, Schnitten, Torten in allen Größen, allen Sorten.

Wir von der Tullner Feuerwehr sagen dafür jetzt schon: „Danke sehr!"

Mit diesen Zeilen möchten wir Sie bitten, unser heuriges Oktoberfest (13. bis 15. September 2013) eventuell mit einer Torten- oder Kuchenspende zu unterstützen. Für den Fall, dass eine Abholung der Mehlspeisen erwünscht wird, verständigen Sie uns bitte unter: **0664/233 6 344.**

Für Ihre Sicherheit
Zivilschutz-Probealarm

Auf Initiative des Bundesministeriums für Inneres wird am Samstag, dem **5. Oktober 2013,** wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12:00 und 13:00 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe" die drei Zivilschutzsignale „Warnung", „Alarm" und „Entwarnung" in ganz Österreich ausgestrahlt werden.
Mit mehr als 8.100 Sirenen (davon sieben im Stadtgebiet von Tulln) kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt, alarmiert und über die Maßnahmen für die persönliche Sicherheit informiert werden. Der jährliche Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.
Nähere Infos zum Verhalten bei Unfällen und Katastrophen finden Sie auf der Homepage des NÖ. Zivilschutzverbandes unter **http://www.noezsv.at**.



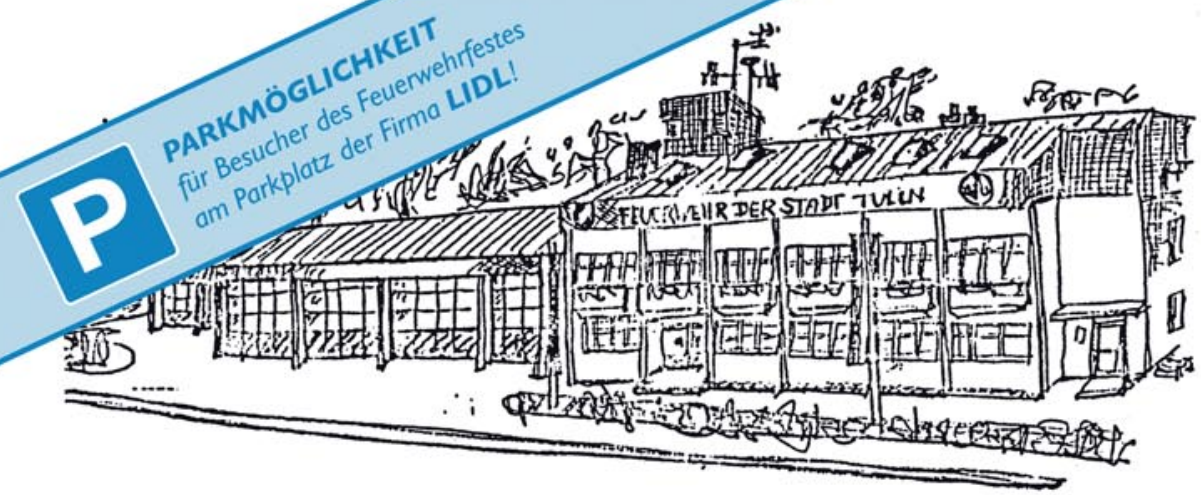
Gruppenpraxis
Dr. RAINER & PARTNER Fachärzte für RADIOLOGIE
3430 TULLN, Langenlebarner Straße 9
Tel. 02272/62448, Fax: 02272/62448 14
E-Mail: office@radiologie-rainer.at
Homepage: www.radiologie-rainer.at

RÖNTGEN
MAMMOGRAPHIE
ULTRASCHALL
FARBDOPPLER
OSTEODENSITOMETRIE

ORDINATION:
Mo., Di., Do. 7.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 17.00 Uhr
Fr. 7.00 bis 14.00 Uhr durchgehend
Mi. Ordination nach Vereinbarung
Bitte alte Röntgenbilder zur Untersuchung mitbringen!

ALLE KASSEN | VORANMELDUNG ERBETEN!

BAYER®
INVESTMENT - CONSULTING GMBH
Ihr Versicherungsmakler
Kompetent.
Kundenorientiert.
Unabhängig.
Pappelgasse 10, 3430 Tulln/Nitzing
Tel.: +43 (0) 2272/670 37 100
Fax: +43 (0) 2272/670 37 199
office@bayer-investment.com
www.bayer-investment.com



OKTOBERFEST

der Freiwilligen Feuerwehr

TULLN

13. - 15. Sept. 2013

im Feuerwehrhaus – Brückenstraße 11

TOMBOLA

mit wertvollen Preisen

Für vorzügliche Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!

PROGRAMM

Freitag, 13. September 2013

ab 11:00 Uhr: Festbetrieb
19:00 Uhr: Bieranstich durch Vizebürgermeister Harald Schinnerl

Samstag, 14. September 2013

ab 10:00 Uhr: Festbetrieb
10:00-13:00 & 14:00-19:00 Uhr: ✚ Blutspendemöglichkeit ✚

Sonntag, 15. September 2013

ab 9:00 Uhr: Festbetrieb
10:30 Uhr: Frühschoppen
20:00 Uhr: Festende

Für Unterhaltung sorgen

Ice Breaker
Tanz- und Unterhaltungsmusik www.ice-breaker.at

Der Reinerlös dient zur Sanierung des Feuerwehrhauses und der Erweiterung für Jugendflächen.

Um Ihren geschätzten Besuch bittet die Freiwillige Feuerwehr Tulln

Veranstalter: Feuerwehr-Kdt. HBI Ernst Ambrozy, Brückenstraße 11, 3430 Tulln an der Donau